



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Startplatz eins und zwei für Audi in Silverstone

- **Benoît Tréluyer erringt Startplatz eins**
- **Allan McNish nur eine Hundertstelsekunde dahinter**
- **Wechselhaftes Wetter sorgt für schwierige Bedingungen**

Ingolstadt/Silverstone, 25. August 2012 – Perfektes Qualifying-Ergebnis in England: Unter schwierigen Bedingungen sicherte sich Audi in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC zum vierten Mal in dieser Saison die Trainingsbestzeit. Mit dem ersten Startplatz von Benoît Tréluyer im Audi R18 e-tron quattro in Silverstone bleibt Audi in der ersten Saisonhälfte im Zeittraining ungeschlagen. Beide Audi R18 starten am Sonntag (26. August, 12:00 Uhr) aus Reihe eins.

In der 20-minütigen Qualifying-Session erlebten die Zuschauer Spannung pur. Auf anfangs feuchter Strecke war die Reifenwahl nicht einfach. Audi begann das Qualifying mit beiden R18 auf Intermediate-Reifen. Zunächst setzte sich Allan McNish im konventionell angetriebenen Audi R18 ultra mit der Startnummer „2“ an die Spitze. Auf abtrocknender Strecke verbesserten sich die Rundenzeiten in der Folge um ganze Sekunden. Als beide Audi-Piloten zur Halbzeit von Intermediate-Reifen auf Slicks wechselten, übernahm Toyota Platz eins. Drei Minuten vor Ende der Session setzte sich Allan McNish an die Spitze. Benoît Tréluyer, der zum ersten Mal in Silverstone fährt, konterte mit einer Rundenzeit von 1.43,663 Minuten. Im Audi R18 e-tron quattro mit der Startnummer „1“ unterbot der Le-Mans-Sieger die Zeit seines Teamkollegen um zwei Zehntelsekunden. Anschließend legte auch Allan McNish noch einmal nach. Der Schotte musste sich bei seinem Heimspiel mit einer Hundertstelsekunde Rückstand denkbar knapp geschlagen geben.

Nach dem spannenden Kampf der Konzepte wahrt das Hybridfahrzeug von Audi seine lupenreine sportliche Bilanz: Wie bereits beim zweiten Saisonlauf in Spa sowie den 24 Stunden von Le Mans blieb der Audi R18 e-tron quattro bei allen drei Einsätzen im Qualifying ungeschlagen. Für Benoît Tréluyer war es die erste Bestzeit der Saison.



Für Audi rundet das Zeittraining in Silverstone einen perfekten Qualifying-Samstag ab: Nur rund zwei Stunden zuvor hatte sich die Marke beim DTM-Lauf in Zandvoort die ersten fünf Startplätze gesichert.

Ergebnis Qualifying

1. Fässler/Lotterer/Tréluyer (Audi R18 e-tron quattro) 1.43,663 Min.
2. Kristensen/McNish (Audi R18 ultra) 1.43,673 Min.
3. Wurz/Lapierre/Nakajima (Toyota) 1.44,411 Min.
4. Leventis/Watts/Kane (HPD-Honda) 1.46,160 Min.
5. Prost/Jani (Lola-Toyota) 1.46,207 Min.
6. Belicchi/Primat (Lola-Toyota) 1.46,234 Min.
7. Brabham/Chandhok/Dumbreck (HPD-Honda) 1.46,758 Min.
8. Ordonez/Brundle/Brundle (Zytek-Nissan) 1.49,964 Min.
9. Ptolichchio/Dalziel/Sarrazin (HPD-Honda) 1.49,997 Min.
10. Martin/Charouz/Graves (Oreca-Nissan) 1.50,129 Min.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 65.000 Mitarbeiter, davon über 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in Mexiko.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.